

## Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 14. 6. 1893

|14. 6. 93.

I. GRILLPARZERSTR 7. Grillparzerstraße

Verehrtester Herr Doktor,

beften Dank für die Erledigung meiner Einfendung. Leider aber haben Sie mir meine andern Fragen wieder nicht beantwortet, und ich erfuche Sie neuerlich, mir  
5 gütigst mittheilen zu wollen, ob Sie mein dreiaktiges Schauspiel, Das Märchen, welches in der nächsten Saison am Lessingtheater zur Aufführung kömmt, im Laufe dieses Somers veröffentlichen wollen. Ich war so frei, Ihnen vor etwa |1 Jahr ein Exemplar deselben zu senden; wollen Sie das Stück bringen, so erhalten Sie sofort ein neues Exemplar zugeschickt.

Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen

Lessing-Theater

→Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen

10 Mir wäre eine Veröffentlichung in der Fr. Bühne sehr werthvoll, und ich glaube, daß das Schauspiel Ihren Leserkreis interessieren würde. – Aber freilich müßte das Stück von Juli an erscheinen. –

Freie Bühne für den Entwicklungskampf der Zeit

Ich hoffe, verehrtester Herr Doktor, daß sich unsere Interessen in diesem Fall begegnen werden und sehe Ihrer baldigen Antwort entgegen.

15 In aufrichtiger Hochachtung

Arth Schnitzler

O Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Bł.Pis 1769.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Bölsche: als »Erl[edigt]« gezeichnet

D 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 463. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Hg. Gerd-Hermann Susen. Berlin: *Weidler* 2010, S. 689 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).